

Sie haben mit viel Eifer eine Tonbildschau erstellt aber am Schluss ist die Schau doch viel zu lang geworden.

In der Kürze liegt die Würze. Eine Schau sollte möglichst 30 Minuten nicht wesentlich überschreiten.

Entscheidend für die Länge einer Schau ist auch – wie spannend eine Schau ist.

Auch Videos können auflockern – wenn sie nicht zu lang sind.

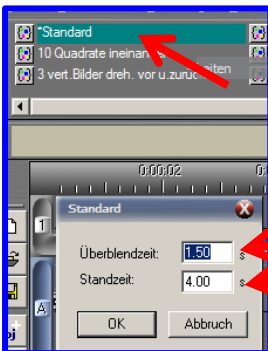
Im Kino hält man es meist auch 2 Stunden aus – es ist ein Film– aber nicht mit einer Tonbildschau.

Was nun? Was kann ich tun, um zu kürzen.

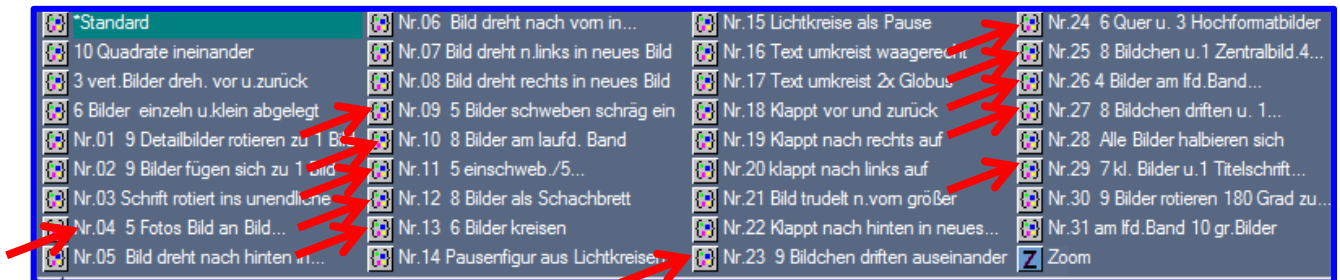
Nachfolgend eine Liste der Möglichkeiten, die mir dazu einfallen.

Bitte prüfen Sie, ob:

- Das Bild interessant ist
- Das Bild doppelt vorhanden ist
- Das Bild qualitativ schlecht ist
- Ob man die ganze Sequenz entfallen lassen könnte
- Ob die Standzeit der Bilder zu lang ist bzw.
- Zuviel Text die längere Bildstandzeit erfordert
- Den Text in diesem Fall kürzen
- Grundsätzlich alle Bilder mit einer kürzeren Standzeit einfügen



Das Standardbild im Werkzeugfenster anklicken und dadurch die Standzeit für alle Bilder reduzieren



- Statt mehrerer Bilder zu einem Thema - besser mehrere kleine Bildchen auf einem Bild mit Makro Nr. 04, 09, 10, 11, 12, 13, 23, 24, 25, 26, 27, 29 vom Tipp 369 aus der Werkzeugleiste in die Bildspuren ziehen. Die Anzahl der jeweilig erforderlichen Bildspuren ist im Tipp 368/369 vermerkt. Die Makros als Bild siehe nächste Seite.
- Die Schau in einzelne Teile aufteilen
- Die Schau durch Pausen aufteilen
- Zu helle oder zu dunkle Bilder aus der Schau entfernen
- Videos in der Schau kürzen und die ganze Schau dann in WMV od. MPEG neu abspeichern
- Ist das Bild in ähnlicher Form vorhanden
- Sind die Überblendungen zu langsam
- Assistent Timing „Stauen“ anwenden



23



4



24



9



25



10



26



12



27



13



29

Rainer Schulze-Kahleyss